

Neues Herz

Die Jahreslosung für das Jahr 2017 steht im Propheten Hesekeil (Hesekeil 36,26):

*26. Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben;
und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen
und euch ein fleischernes Herz geben.*

Diese göttliche Zusage geht noch weiter (Hesekeil 36,27):

*27. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen,
die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.*

Bei einer unverstellten Gefühlswelt kommen die Willensentscheidungen eines Menschen aus seinem Herzen. Dieser Wille ist seit dem Sündenfall verstellt, so dass die Hartherzigkeit auch in Israel Einzug gehalten hat. Im Text gilt diese Verheißung vor allem für das Volk Israel und dann auch noch für alle, die dem Wort Gottes in ihrem Leben Raum geben.

Wenn der Geist Gottes und nicht mehr der Geist dieser Welt in unserem Herzen regiert, dann geschehen Veränderungen in unserem Wesen, die der Apostel Paulus an die Epheser beschreibt (Epheser 4,22-32):

- 22. So leget nun von euch ab, nach dem vorigen Wandel, den alten Menschen,
der durch Lüste in Irrtum sich verderbet;*
23. Erneuert euch aber im Geist eures Gemüts,
*24. Und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist
in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.*
*25. Darum leget die Lüge ab und redet die Wahrheit,
ein jeglicher mit seinem Nächsten, sintemal wir untereinander Glieder sind.*
26. Zürnet und sündigt nicht; lasset die Sonne nicht über eurem Zorne untergehen.
27. Gebet auch nicht Raum dem Lästerer.
*28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr,
sondern arbeite und schaffe mit den Händen etwas Gutes,
auf dass er geben kann dem Dürftigen.*
*29. Lasst kein faul Geschwätz aus eurem Munde gehen;
sondern was nützlich zur Besserung ist, da es nottut, dass es holdselig sei zu hören.*
*30. Und betrübet nicht den heiligen Geist Gottes,
damit ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung.*
*31. Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung
sei ferne von euch, samt aller Bosheit.*
*32. Seid aber untereinander freundlich, herzlich, und vergebet einer dem andern,
gleichwie Gott euch vergeben hat in Christo.*

Dieses Programm ist ein Kontrastprogramm zu allen Kulturen, auch der israelischen. Besonders in Filmen werden uns allerhand Unarten im Verhalten beigebracht, die mit dem schlechten Beispiel der Akteure zusammenhängen. So lebt eine *Talkshow* davon, dass die Teilnehmer sich munter ins Wort fallen und eben keinen anderen ausreden lassen. Auch bei vielen christlichen Massenveranstaltungen erzählen die Redner zu Beginn einen Konferenzwitz, den der Apostel Paulus als faules Geschwätz brandmarkt. Der Gehorsam Christi verzichtet dagegen auf derartige Stilmittel und wirkt rhetorisch langweilig. Es ist schon richtig: Gott muss unser Herz verwandeln, sonst sind wir taub für seine Gebote.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2017Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2017)